

Betriebsanweisung

gemäß § 12 Abs. 2 BetrSichV

Tiefziehmaschine (Adolff Illig KFG 37)

Anwendungsbereich

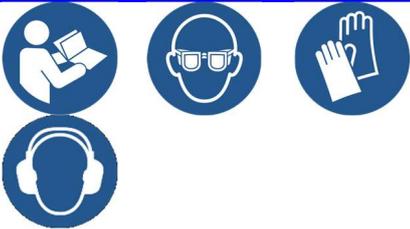
Arbeiten mit und an Tiefziehmaschine (bspw. Adolff Illig KFG 37)

Gefahren für Mensch und Umwelt



- Quetsch- und Schnittverletzungen: Durch bewegliche Teile wie Schlitten, Pressen und Schneidvorrichtungen.
- Hitzegefahr: Kontakt mit heißen Oberflächen oder erhitztem Material.
- Elektrische Gefährdung: Risiko durch defekte Kabel oder unsachgemäße elektrische Anschlüsse.
- Umweltbelastung: Unsachgemäße Entsorgung von Kunststoffabfällen.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- Persönliche Schutzausrüstung (PSA): Schutzbrille, hitzebeständige Handschuhe und ggf. Gehörschutz tragen.
- Sicherheitsvorrichtungen nutzen: Schutzeinrichtungen wie Lichtschranken oder Not-Aus-Schalter nicht manipulieren.
- Gerät überprüfen: Vor Betriebsbeginn alle mechanischen und elektrischen Komponenten auf Schäden kontrollieren.
- Arbeitsbereich absichern: Keine unbefugten Personen im Gefahrenbereich zulassen.
- Material korrekt einlegen: Kunststoffplatten oder Folien genau gemäß Herstellerangaben einlegen und fixieren.
- Maschine nur geschlossen betreiben: Gehäuse und Schutzabdeckungen während des Betriebs nicht öffnen.

Verhalten bei Störungen und im Gefahrenfall



- Betrieb sofort stoppen: Gerät ausschalten und Not-Aus betätigen, wenn ungewöhnliche Geräusche, Vibrationen oder andere Störungen auftreten.
- Materialstaus beheben: Maschine abschalten und erst nach vollständigem Stillstand Materialreste entfernen.
- Fachpersonal informieren: Reparaturen oder technische Eingriffe nur durch geschultes Personal durchführen lassen.
- Brandfall: Stromzufuhr unterbrechen und geeignete Löschmittel verwenden.

Erste Hilfe



- **Eigenschutz beachten und Verletzte aus dem Gefahrenbereich bergen**
- **Ersthelfer heranziehen → Notruf 112**
- Verbrennungen: Betroffene Stelle sofort mit kaltem Wasser kühlen, sterile Abdeckung anlegen und Arzt konsultieren.
- Quetschverletzungen: Wunde abdecken und ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
- Elektrounfall: Strom abschalten, betroffene Person sichern und Notarzt rufen.

Instandhaltung

- Regelmäßige Reinigung: Maschine nach jedem Betrieb von Kunststoffresten und Staub befreien.
- Verschleiß prüfen: Schneidvorrichtungen, Heizungen und Schlitten auf Abnutzung kontrollieren.
- Elektrische Anschlüsse prüfen: Kabel und Steckverbindungen regelmäßig auf Schäden untersuchen.
- Schmierstoffe erneuern: Bewegliche Teile gemäß Herstellerangaben schmieren.

Folgen bei Nichtbeachtung

- Gesundheitsschäden durch Quetschungen, Verbrennungen oder Stromschläge.
- Geräteschäden durch unsachgemäße Nutzung oder fehlende Wartung.
- Arbeitsausfälle durch Defekte oder Beschädigungen des Geräts.
- Umweltbelastung durch unsachgemäße Entsorgung von Kunststoffresten.

